

- BILLEN, W. 2007: *Diaphania perspectalis* (Lepidoptera: Pyralidae) – a new moth in Europe. – Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel **57**, 135-137.
- BUCHSBAUM, U. & A. H. SEGERER 2013: Der Buchsbaum-Zünsler *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) in München nachgewiesen (Lepidoptera, Crambidae). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen, München **62** (1/2), 27-34.
- HARTMANN, G. & U. BUCHSBAUM 2013: Neuer Nachweis des Buchsbaum-Zünslers *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) (Lepidoptera: Crambidae) in Ungarn. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **62** (3/4), 94-95.
- KRÜGER, E. O. 2008: *Glyphodes perspectalis* (WALKER, 1859) – Neu für die Fauna Europas (Lepidoptera: Crambidae). – Entomologische Zeitschrift **118** (2), 81-83.
Internet: Lepiforum e V.: www.lepiforum.de

Anschrift des Verfassers:

Ulf BUCHSBAUM

Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21, D-81247 München

E-Mail: UlfBuchsbaum.Lepidoptera@zsm.mwn.de

Der „Weidengallen-Glasflügler“ *Synanthedon flaviventris* (STAUDINGER, 1883), erstmals im Voralpenland gefunden

(Lepidoptera: Sesiidae)

Ralf MEERKÖTTER

Synanthedon flaviventris, ist eine verbreitete, aber lokal vorkommende Glasflüglerart mit einer Vorliebe für offene Landschaftsbereiche im kühlen bis gemäßigt warmen luftfeuchten Klima. Als Nahrungspflanze der Raupen dienen bevorzugt exponiert stehende, breitblättrige *Salix*-Arten in Randbereichen ausgedehnter Feuchtgebiete, in Talgründen, an Teichufern oder auf lichten Stellen in Wäldern. Auch anthropogene Lebensräume werden besiedelt (BARTSCH 1997; DE FREINA 1997).



Abb. 1: *Synanthedon flaviventris*, Bayern, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Umg. Thanning, Raupe 19. April 2015, Falter 17. Juli 2015, ex. *Salix cinerea* (leg., fot. & det.: R. MEERKÖTTER).

Nachweise von *S. flaviventris* existieren in Bayern bisher nur wenige. LOOS & BITTERMANN (1995) fanden in den Regierungsbezirken Oberpfalz und Oberfranken besetzte Zweiganschwellungen an verschiedenen *Salix*-Arten, aus denen insgesamt 5 Falter schlüpften. Auch aus Mittelfranken gibt es einen Nachweis (TANNERT & V. D. DUNK 2008, Foto unter www.boldsystems.org). Im Grenzgebiet zwischen Bayern und Österreich auf der österreichischen Seite der Salzach bei Ettenau konnte am 08.08.1987 ein Exemplar zufällig gekeschert werden (SAGE 2005).

Am 19.04.2015 wurden etwa 500 m südwestlich von Thanning, einem Ortsteil der oberbayerischen Gemeinde Egling, drei von *flaviventris* Raupen verursachte Zweiganschwellungen an einem in feuchter Wiese einzeln stehenden Grauweidenbusch (*Salix cinerea*) entdeckt. Die Gallen befanden sich an der südlichen Flanke des Busches und dort an den äußeren Zweigen in etwa 1.5 bis 2.0 m Höhe. Ihre Durchmesser betragen nur etwa 8 mm, die der befallenen Zweige etwa 4 bis 5 mm. Der Fundort liegt auf 644 m MSL in offenem Gelände in der Nähe von Fischteichen am nördlichen Rand eines Hochmoorkomplexes, welcher sich westlich des Dorfes Moosham ausdehnt. Die eingetragenen Zweige wurden in einem durch Gaze geschützten, mit Anzuchterde und Seramis gefüllten Topf untergebracht und unter Freiluftbedingungen an einem schattigen Platz bei täglicher Befeuchtung gehalten. Aus zwei der drei Gallen schlüpfte in den Morgenstunden des 16.07.2015 und des 17.07.2015 jeweils ein Falter; es sind die Erstnachweise von *S. flaviventris* für den Naturraum Voralpines Moor- und Hügelland (Alpenvorland).

OG: Oberpfalz, Großer Teichelberg, Fichtelgebirge, 1♂ am 31.01.1995, e.l. (LOOS); Oberpfalz, Naab-Wondreb-Senke, Waldsassen, 1♀ am 29.04.1995, e.l. (LOOS); Oberpfalz, Naab-Wondreb-Senke, Tirschenreuther Seenplatte, L1-Raupen in *S. aurita*, 07.05.1995 (BITTERMANN & LOOS); Oberfranken, Fichtelgebirge, Marktredwitz, 1♂ am 05.05.1995, e.l. und 1♀ am 17.05.1995, e.l. (LOOS); Oberfranken, Fichtelgebirge, Bad Berneck, 1♂ am 24.05.1995, e.l. (BITTERMANN).

SL: Oberfranken, Obermain-Hügelland, Rotmaintal bei Creußen, besetzte Zweige von *S. caprea* und *S. cinerea*, 19.02.1995 (BITTERMANN); Oberfranken, Obermain-Hügelland, Rotmaintal bei Creußen, besetzte Zweige von *S. cinerea*, 26.02.1995 (BITTERMANN); Mittelfranken, Weißenbrunn, e.l., 19.04.2003 (TANNERT).

AVA: Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Umg. Thanning, 47.91640 N, 11.53016 E, 1♂ am 16.07.2015 e.l. und 1♀ am 17.07.2015 e.l., leg., det., coll. R. MEERKÖTTER. **Neu für das voralpine Moor- und Hügelland (Alpenvorland).**

Literatur

- BARTSCH, D. 1997: Sesiidae (Glasflügler). In: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Band 5, Nachfalter III. – Eugen UlmerVerlag, 115-120.
- DE FREINA, J. J. 1997: Die Bombyces und Spings der Westpalaearktis (Ins., Lepid.), Band IV, Sesiidae. – EFW Edition Forschung und Wissenschaft, 79-81.
- LOOS, K. & J. BITTERMANN 1995: *Synanthedon flaviventris* (STAUDINGER, 1883) eine für die bayerische Fauna neue Glasflüglerart, (Lepidoptera: Sesiidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 1, 175-178
- SAGE, W. 2005: Die Glasflügler (Sesiidae) im Inn-Salzach-Gebiet, Südostbayern und den angrenzenden Bereichen. – Mitteilungen der zoologischen Gesellschaft Braunau 9 (1), 19-35.
- TANNERT, R. F. & K. VON DER DUNK 2008: Erfassung der Insektenfauna westl. von Weißenbrunn und Ernhofen/Mfr. im Bereich der Waldabteilung Wolfsgrube und angrenzenden Lebensräumen mit Hochspannungs-Trasse, Pappelbestand, früheren Sandgruben, Hochstaudengesellschaften incl. NSG „Flechten-Kiefernwälder südlich Leinburg“ in den Jahren 2000 bis 2007. – galathea 24/4, Berichte des Kreis Nürnberger Entomologen, 157-223.

www.boldsystems.org/index.php/Taxbrowser_Taxonpage?taxid=207037

Anschrift des Verfassers:

Dr. Ralf MEERKÖTTER
Münchner-Kindl-Weg 38, D-81547 München
E-Mail: cumulus58@hotmail.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [065](#)

Autor(en)/Author(s): Meerkötter Ralf

Artikel/Article: [Der "Weidengallen-Glasflügler" *Synanthedon flaviventris* \(Staudinger, 1883\), erstmals im Voralpenland gefunden \(Lepidoptera: Sesiidae\). 39-40](#)